



Liebe in der Wachtberger Flüchtlings- und Integrationsarbeit ehrenamtlich
Engagierte und Interessierte,

ein für uns alle wieder besonderes Jahr verabschiedet sich – Zeit, zurück- und
vorauszublicken...

1) Neuigkeiten in der Verwaltung der Gemeinde Wachtberg im Bereich Asyl/Flüchtlingsarbeit im Jahr 2025

Seit diesem Jahr verstärkt Mohammed Mahli als Case-Manager das Team des Sachgebietes Asyl. Er übernimmt meist Fälle, die eine Zusammenarbeit mit mehreren Behörden erfordern und etwas „komplexer“ erscheinen. Mohammed arbeitet in sehr enger Absprache mit dem Team der drei Sozialarbeiterinnen (Ilkay, Elisabeth und Tülün) zusammen. Sein Büro hat Mohammed im eneWa-Gebäude am Einkaufszentrum in Berkum.

Johannes Hüllen hat in diesem Jahr offiziell die Leitung des Fachbereiches 50 übernommen. Der Fachbereich 50 umfasst die Sachgebiete Asyl und Soziales.

Ab Januar 2026 wird es dann eine neue Leiterin des Sachgebietes Asyl geben.

Die Gemeinde Wachtberg hat auch im Jahr 2025 wieder Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten, aufgenommen. Es sind insgesamt 24 Personen in diesem Jahr der Gemeinde Wachtberg zugewiesen worden. Das sind weniger als in den Jahren zuvor. Menschen aus Syrien, aus der Türkei, aus Afghanistan, aus dem Iran, aus Tunesien, aus Somalia und aus Marokko kamen so zu uns nach Wachtberg.

Ab März gab es die Regelung, dass das Land NRW keine Menschen aus der Ukraine mehr aufnimmt, deshalb kamen per Zuweisung auch keine ukrainischen Menschen mehr nach Wachtberg. Aber es sind auf privaten Wegen 21 Menschen aus der Ukraine in Wachtberg angekommen in diesem Jahr. Sie wohnen in Privatwohnungen.

Die Gemeinde Wachtberg hat weiterhin vier größere Unterbringungseinrichtungen für geflüchtete Menschen: die Alte Schule in Berkum, der Gereonshof in Berkum/Werthhoven, die Unterkunft Am Campus in Villip und die in der Raiffeisenstraße in Fritzdorf. Dazu gibt es noch kleinere Wohneinheiten in den verschiedensten Ortsteilen, die entweder der Gemeinde selbst gehören oder von der Gemeinde angemietet wurden. Zu Beginn des neuen Jahres werden dann auch die Tiny-Häuser in Gimmersdorf bezugsfertig sein. Sie werden dann vor allem kleineren Familien als Wohnraum dienen.

Auch im Jahr 2026 werden weiterhin Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten, nach Wachtberg kommen. Wir werden unser Bestes tun, um ihnen in Wachtberg ein An- und Willkommen zu ermöglichen.

Und es gibt noch eine strukturelle Neuerung im Organisationsschema der Verwaltung der Gemeinde Wachtberg: Die Stelle der Ehrenamtskoordination, die bisher zum Fachbereich 50 - Asyl und Soziales zählte, ist zukünftig direkt dem Bürgermeister unterstellt.

Siegel „Interkulturell orientiert“

Die Verwaltung der Gemeinde Wachtberg bekam im Herbst 2025 nach erfolgreichem Rezertifizierungsprozess erneut das Siegel „Interkulturell orientiert“ vom Siegelverbund des Rhein-Sieg-Kreises (Kommunales Integrationszentrum, Caritas/Diakonie, Kurdische Gemeinschaft Bonn/Rhein-Sieg-Kreis) verliehen. Eine Auszeichnung, die schon Bestehendes und Getanes würdigt, die aber auch ein Auftrag ist, nicht stehenzubleiben, sondern weiter Meilensteine umzusetzen, die dazu beitragen, die Verwaltung interkulturell zu öffnen und eine Behörde zu sein, die für alle Menschen da ist. Ab 2026 wird das Siegel „Vielfalt“ das Siegel „Interkulturell orientiert“ ersetzen und so auch den in den Blick genommenen Bereich erweitern.

2) Sprach- und Integrationskurs der VHS-Zweckverband Voreifel

Menschen bei ihren ersten Schritten im Erlernen der deutschen Sprache zu helfen - dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit der Volkshochschule-Zweckverband Voreifel.

Danke für die gute Zusammenarbeit!

3) Fördergelder des Landes NRW „Ehrenamt im Kontext Prävention“

Im Jahr 2024 schlugen die Wogen hoch, als bekannt wurde, dass die „KOMM-AN-Fördergelder“ des Landes NRW zur Unterstützung ehrenamtlichen Engagements im Bereich der Flüchtlings- und Integrationsarbeit nicht mehr im neuen Haushalt des Landes vorgesehen sind.

Es gab viele Proteste. Auch wir haben vom Arbeitskreis Integration der linksrheinischen Kommunen eine Stellungnahme dazu an die Landespolitik geschickt.

Die gute Nachricht gab es dann 2025: es wird neue Fördermittel geben. Diese sind im Vergleich zu den „KOMM-AN-Geldern“ weniger und heißen jetzt Fördermittel für „Ehrenamt im Kontext Prävention“.

Für das Jahr 2025 konnten wir dann schon einige dieser Gelder nutzen, z.B. für den MittwochsTreff, das Sprachcafé, für die Interkulturelle Woche usw.

Und so blicken wir auch in das neue Jahr hoffnungsfroh und zuversichtlich, denn wir haben auch jetzt schon wieder viele Ideen...

4) Ehrenamtliches Engagement in der Flüchtlings- und Integrationsarbeit im Jahr 2025

Während ich meine Gedanken sammle, um zu überlegen, was in diesem Jahr alles in diesem Bereich stattgefunden wird, fallen mir immer wieder neue Dinge ein, die die Liste der Aktivitäten aus dem Jahr 2025 wachsen lassen. Das ist beeindruckend! Ich danke Euch/Ihnen sehr für Ihre Zeit, Ihr Engagement, Ihre Unterstützung, Ihr Menschsein!

Kurze Darstellung von Projekten und Aktionen

Die ehrenamtlichen Teams von **ZUGABE** und **Kleiderpavillon** haben auch in diesem Jahr viele Menschen erreicht und unterstützen können.

DANKE für Euer/Ihr unermüdliches, verlässliches Engagement und Eure offenen Herzen für alle!

Das „Café Auszeit“ – ein Angebot der katholischen Kirchengemeinde, fand auch in diesem Jahr an jedem 3.Donnerstagnachmittag im Monat im Köllenhof statt. Ein Ort der Begegnung und des guten Kaffees und selbstgebackenen Kuchens. DANKE für dieses Angebot, danke für Ihr Engagement!

Fahrradwerkstatt

Auch in diesem Jahr konnten wieder viele Menschen ein Fahrrad aus der ehrenamtlichen Fahrradwerkstatt bekommen. Diese hat jetzt von der Gemeinde die Möglichkeit bekommen, die Fahrräder in einer Garage am Rathaus unterzustellen. Das erleichtert vieles.

Auch von der Gemeinde Swisttal bekamen wir wieder Fahrräder, die Herr Lanzrath ehrenamtlich schon aufbereitet hatte. DANKE für die tolle Zusammenarbeit! Und ein großes Dankeschön an das ehrenamtliche Fahrradwerkstatt-Team: hier vor allem an Martin Hagemann und Erwin Schweißhelm vom ADFC!!!

Runder Tisch

Im Januar und im April des Jahres 2025 fand ein sogenannter „Runder Tisch“ statt. Die Idee dieses Formats war es, geflüchtete Menschen bei der Gestaltung von Angeboten mit einzubinden und diese so bedarfsorientiert auszurichten und zu gestalten.

Viele Menschen verschiedenen Alters beteiligten sich sehr aktiv daran. Das war toll! Und es kamen so viele gute Ideen für gemeinsame Aktivitäten heraus, die zum Teil in diesem Jahr schon umgesetzt wurden - z.B. „Café DiWa“, Aktivitäten für den SamstagsTreff unterwegs in den Sommerferien usw.

Integration durch Sport: Wachtberg und Swisttal fahren gemeinsam ein Stück der „Apfelroute“

es ist schon fast zur Tradition geworden...

Und so machten sich auch in diesem Jahr wieder Fahrradfahrer aus Swisttal und Wachtberg auf den Weg. Dieses Mal mit einem anderen Ziel - auf nach Flerzheim. Dort gab es wieder ein gemeinsames Picknick und viel Spaß bei kleinen Wettkämpfen (die unentschieden zwischen Wachtberg und Swisttal ausgegangen sind...) Wir sehen uns wieder - so auch das Versprechen in diesem Jahr!

SamstagsTreff und SamstagsTreff unterwegs

Alle zwei Wochen findet der SamstagsTreff im katholischen Familienzentrum in Berkum statt, organisiert vom Ökumenischen Arbeitskreis, unterstützt von Mitarbeitern des Teams des Sachgebietes Asyl und Ehrenamtskoordination. Im SamstagsTreff gibt es Sprachlern- und Kommunikationsangebote, es gibt tolle kreative Mitmachmöglichkeiten für Kinder, viel Raum und Zeit für Gespräche und immer guten Kaffee und gut schmeckenden Kuchen... 😊

In den Ferien gibt es dann den „SamstagsTreff unterwegs“ mit viel Gelegenheit, zu Fuß, die nähere Umgebung zu erkunden. In diesem Jahr durften wir die Burg in Adendorf besichtigen und Frau Freifrau von Loe erzählte uns viel Interessantes rund um ihre Burg, wir waren an der Fritzdorfer Mühle zum gemeinsamen Picknick und dann auch im Wildtierpark in Rolandseck. Das war ein toller Sommer!

Und besonders bleibt auch die Nikolausfeier am 06.12. in Erinnerung mit dem Duft von Waffeln und Apfelpunsch, mit den wunderschönen Basteleien, mit vielen Menschen, mit den sehr berührenden gemeinsamen HAGIOS-Friedensgesängen (DANKE an Euch!) und dem Nikolaus, der für jeden ein kleines Geschenk hatte. Das ließ die Augen von Klein und Groß leuchten.

Danke an das gesamte SamstagsTreff-Team für Eure Zeit, Eure Ideen, Euer „Nicht-müde-werden“ und Euer Dasein!!!

Ab 2026 wird sich das Format des SamstagsTreff ein wenig ändern und sich somit auch mehr den Bedürfnissen und Wünschen der Menschen anpassen.

Jeden ersten Samstag im Monat (Start ist der 03.01.2026) findet der SamstagsTreff von 10-12 Uhr im katholischen Familienzentrum in Berkum statt. Es wird dann immer ein Thema im Mittelpunkt stehen, z.B. am 03.01.2026 wird es ein Brettspiel-Treff werden.

Jeden dritten Samstag im Monat wird der SamstagsTreff dann von 10-12 Uhr in einer der Unterkünfte der Gemeinde Wachtberg stattfinden. Dort wird es Zeit für ein gemeinsames Frühstück und ins Gespräch kommen geben. Am 17.01.2026 wird der erste SamstagsTreff dieses Formates in der Alten Schule in Berkum sein.

MittwochsTreff im Gereonshof

Jeden Mittwoch gibt es von 16-18 Uhr fröhliches Miteinander im Sozialraum des Gereonshofes. Kinder spielen, basteln, malen, haben viele Ideen, Erwachsene lernen Deutsch – ein buntes Gewimmel an Sprachen, Fröhlichsein, Spiel und Spaß und Zusammensein. Seit diesem Jahr gibt es in der Unterkunft am Gereonshof dieses Angebot.

Ein tolles Team ehrenamtlich Engagierter macht dies möglich. Vielen Dank für Eure Zeit und Euer Engagement – vor allem an Ulla, Ulrike, Andreas, Kevork, Daniela und Holger!

Und danke, liebe Elisabeth, für Deine Unterstützung!

Der erste MittwochsTreff 2026 findet am 07. Januar statt.

Lern- und Vorlesepatenschaften

Schulische Unterstützung, deutsch sprechen und lesen, zuhören – viele Kinder und Jugendliche bekommen von Ihnen Unterstützung. Der Ökumenische Arbeitskreis organisiert dieses Projekt. Und hier ist besonders Heike Goertz zu nennen, die die Einsätze der Lern- und Vorlesepaten mit viel Herzenswärme koordiniert – hab vielen Dank dafür, liebe Heike!

Mittlerweile sind an allen Schulen in Wachtberg (Grundschulen und Hans-Dietrich-Genscher-Schule) ehrenamtliche Lern- und Vorlesepatenschaften etabliert. Und sogar im Kindergarten in Adendorf gibt es sie – das ist toll!

DANKE an alle Lern- und Vorlesepaten, dass Sie die Kinder und Jugendlichen mit viel Ruhe und Geduld und kreativen Ideen unterstützen und Ihnen so ein Ankommen in der deutschen Sprache und in Deutschland ermöglichen!

Sprachförderung

Aber auch außerhalb der Schule lernen Kinder und Erwachsene die deutsche Sprache, die „Lehrer“ – ehrenamtlich Engagierte. Sprache verbindet und öffnet Türen – danke, dass Sie dies ermöglichen, danke für Ihre Zeit, Ihre Geduld und Ihrer Freude daran!

Sprachcafé in Villip

Seit letztem Jahr hat das Sprachcafé in Villip seine Türen geöffnet. Jeden Donnerstag ist in der Unterkunft Am Campus buntes Stimmengewirr zu hören, duftet es nach Kaffee und Tee, stehen Teller mit Gebäck auf den Tischen. Deutsche Wörter und Sätze erlernen und sprechen – durch Spiel, Wiederholungen und vor allem durch Spaß am gemeinsamen Lernen. Danke vor allen Dingen an Ilkay, Monika, Doris, Petra, Martin, Ina, Hardo und Bettina! Das erste Sprachcafé 2026 in Villip wird am 08. Januar sein.

„Café DiWa“

Die Idee für ein gemeinsames Frühstück von und für Frauen wurde beim Runden Tisch geboren. Zeit für Gespräche, gutes Essen, von Frauen vorbereitet, Kaffee und Tee, Raum für Kreatives, eigene Ideen und Musik und Tanz – all dies bietet einmal im Monat (immer am zweiten Samstag im Monat) von 10-12 Uhr das „Café DiWa“ (DiWa: Damen in Wachtberg) im Haus Helvetia in Berkum. Selbstorganisiert und selbstbestimmt. Schön, dass es Euch gibt!

Danke an das Team des „Haus Helvetia“, dass wir diesen schönen Raum so nutzen dürfen!

„Café DiWa“ öffnet 2026 das erste Mal am 10. Januar wieder seine Türen.

Zuckerfest am Ende des Fastenmonats Ramadan in der Alten Schule
Musik, gutes Essen, gemeinsames Tanzen, ausgelassene Stimmung - das war ein Fest!
Wir freuen uns auf 2026!
Schon mal vormerken: 21.März 2026 - Zuckerfest im Gereonshof...

Wachtberger Kulturwochen „Offener Schmitzhof“

Die Wachtberger Kulturwochen sind jedes Jahr sehr beeindruckend in ihrer Vielfalt. Das SamstagsTreff-Team hat sich wieder mit selbst gebastelten Dingen präsentiert. Sie waren Teil des bunten, künstlerischen Treibens im sogenannten „Schmitzhof“ in Wachtberg-Ließem. Das war schön! DANKE!!!

Und danke auch an Assam, die mit Henna-Malerei Hände in Kunstwerke verwandelte!

Ein Zeichen für den Frieden

Gemeinsam mit der Origamigruppe „Drachenfalter“ aus Wachtberg wurden im Rahmen des SamstagsTreffs am 20.September Hunderte Papiertauben gefaltet. Ein Zeichen für den Frieden.

Danke, liebe Uta, dass Du dies so möglich gemacht hast!

Diese Tauben wurden dann zur Eröffnung der Interkulturellen Woche am 21.09. dem jetzigen Bürgermeister der Gemeinde Wachtberg, Swen Christian, Pfarrer Lausberg (katholische Kirchengemeinde) und auch der evangelischen Kirchengemeinde übergeben mit der Bitte, sich für den Frieden in der Welt stark zu machen.

Wachtberger Markt der Möglichkeiten

Wachtbergs ehrenamtliches Engagement ist vielfältig. Das konnte man gut und beeindruckend erleben beim diesjährigen „Wachtberger Markt der Möglichkeiten“ im September in der Hans-Dietrich-Genscher-Schule in Berkum. Den Rahmen bot die Verwaltung der Gemeinde Wachtberg, aber mit Leben gefüllt wurde dieser Markt der Möglichkeiten durch die vielen engagierten Menschen in den Vereinen, Organisationen und Initiativen in der Gemeinde Wachtberg. Auch die ehrenamtlich Engagierten in der Wachtberger Flüchtlings- und Integrationsarbeit stellten ihr Engagement vor und luden zum Mitmachen ein.

Interkulturelle Woche 2025

Mittlerweile zum vierten Mal - die Interkulturelle Woche in Wachtberg.

Ein Fest der Begegnung, des Miteinanders, des Kennenlernens, der Ausgelassenheit, der Freude, der Gespräche, des Nachdenkens, der Freunde, der Musik, des Tanzens, des guten Essens, des Spiels und Spaßes bei sportlichen Herausforderungen für die gesamte Familie... Also alles, was ein gutes Fest braucht - eine ganze Woche lang.

Gemeinsam organisierten das Team des Sachgebietes Asyl, die Jugendfachkraft der Gemeinde Wachtberg, das Team der Ehrenamtskoordination mit dem Ökumenischen Arbeitskreis dieses Fest. DANKE für Euer Engagement, Eure Ideen, Eure Tatkraft! Das schafft ungeduldige Vorfreude auf 2026! 😊

Sonstiges Großartiges

Eine gute Nachricht ließ Ideen sprudeln... Es war Geld auch für Projekte im Bereich der Flüchtlings- und Integrationsarbeit vom Ehe- und Familienfonds der katholischen Kirche da.

Und dank dieser Gelder konnte ein Erste-Hilfe-Kurs der Malteser für geflüchtete Familien an einem Samstag im Oktober stattfinden.

Und wir konnten einen Kinobesuch für Kinder und Jugendliche im „Drehwerk“ organisieren. Der Film „Momo“ zog alle in seinen Bann. Danke an das „Drehwerk-Team“!

Vielen Dank vor allen Dingen an Annegret, Andrea, Susanne und Tülün für Euer Engagement!

Im Dezember schon zu einer festen Größe im Wachtberger Kulturkalender geworden - das Puppentheater im Köllenhof. In diesem Jahr „Der kleine Weihnachtsmann“... Danke an den Büchereiverbund und besonders an Dieter Dresen, dass auch in diesem Jahr wieder geflüchtete Familien kostenfrei dabei sein konnten!

Für mich ein Höhepunkt war auch das vorweihnachtliche Zusammensein mit Ihnen/Euch. Schön, dass es Euch/Sie gibt!

Und ich danke all jenen, die sich unter dem Genannten nicht wiederfinden, aber durch Ihr Engagement geflüchteten Menschen in unserer Gemeinde ein An- und Willkommen ermöglichen! DANKE!!!!

Ein etwas persönlicher Vorausblick

In den letzten Jahren hatte ich an dieser Stelle immer einen Wunschzettel stehen.

Ich habe ihn auch in diesem Jahr wieder aufgegriffen, denn er hat nichts an seiner Aktualität verloren - im Gegenteil...:

Wunschzettel

- Frieden
- Menschsein
- Zusammensein und Begegnungsmöglichkeiten
- gemeinsame Ausflüge, Unternehmungen und Feste
- Austauschtreffen und Gespräche
- Fahrradtour(en)
- Unterstützung geben können und ermöglichen
- Ideen und Projekte gemeinsam entwickeln und umsetzen
- Begeisterung und Freude haben
- den Mitmenschen nicht aus den Augen verlieren
-

Und vor allem:

viel gemeinsames Lachen und Freude am Kennenlernen, am Zusammensein und am gemeinsam etwas schaffen und somit auch in kälter werdenden Zeiten Wärme und Menschlichkeit entgegensetzen!!!

Und ich bin zuversichtlich, dass diese Wünsche (auch) im nächsten Jahr in Erfüllung gehen werden - dank Ihnen und Euch!

Ich freue mich auf das Jahr 2026 mit Ihnen!

i.A. Katja Ackermann

(Ehrenamtskoordination Gemeinde Wachtberg)

Wachtberg, 19.12.2025